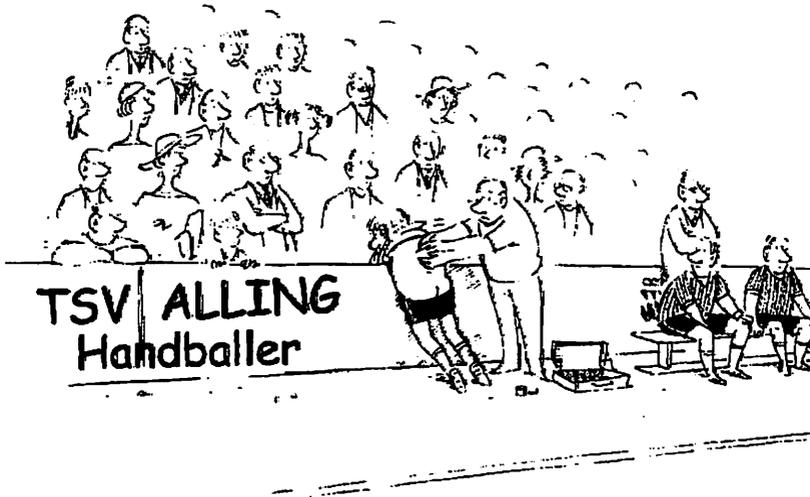




HANDBALL-ABTEILUNG TSV ALLING

gegründet 1929 e.V.



Informationsblatt der Handballabteilung zum 3.Heimspieltag 22. November 1998

Mitarbeit: Toni Weigand (TW), Fredi Letz (FL), Armin Eickhoff (AE), Helmut Engel (HE), Ferdi Kuhlenkamp (FK), Herbert Hennig (hh), Hanspeter Meindl (HM), Kim Böhm (KB), Markus Scheid (MS), Stefan Weyl (SW)

ViSdP: Markus Scheid, Krautgartenweg 1, 82239 Alling, ☎ 08141/ 72041
Stefan Weyl, Am Weinberg 29, 82239 Alling, ☎ 08141/80543

INHALTSVERZEICHNIS

BEGRÜßUNG DER ABTEILUNGSLEITUNG	3
SPONSOREN HANDBÄLLE	4
HERREN 1 (A-KLASSE, GRUPPE 3)	5
HERREN 2 (B-KLASSE, GRUPPE 3)	6
MÄNNLICHE B-JUGEND (BEZIRKSSTAFFEL, GRUPPE1)	7
MÄNNLICHE D-JUGEND, (KREISKLASSE, GRUPPE 1)	9
FRAUEN (A KLASSE, GRUPPE 3)	10
WEIBLICHE A-JUGEND(BEZIRKSKLASSE, GRUPPE 2)	11
WEIBLICHE C-JUGEND (KREISLIGA)	17
WEIBLICHE D-JUGEND (KREISKLASSE)	18
GEMISCHTE E-JUGEND (KEINE PUNKTESPIELE)	20
JUGENDSEITE	21
REGELECKE	22
REGEL 2	22
ALLES AUF EINEM BLICK	24
UND SO GEHT'S WEITER	24

Begrüßung der Abteilungsleitung

Liebes Allinger Handballpublikum,

Dank unserer Sponsoren und unserem Sportreferenten konnten wir unsere Mannschaften mit neuen Handbällen ausstatten.

In dem Heftl unter Punkt Sponsoren finden Sie eine Aufstellung derer die bis Stand Oktober eine Spende an die Handballabteilung des TSV Alling vorgenommen haben. Wir hoffen das weiterhin die Spendenfreudigkeit unserer Allinger Zuschauer zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit des Mannschaftsports anhält.

In den letzten Wochen haben wir Elternabende abgehalten an denen wir unsere Eltern der Spieler und Spielerinnen informiert haben über den Spielbetrieb, Leistungsstand, Trainingsschwerpunkt und noch einige Dinge mehr.

Leider wurde die gebotene Möglichkeit, auch des Gedankenaustausches, nicht immer im gewünschten Umfang wahrgenommen. Vielleicht schaffen es ja ein paar Eltern mehr an den nächsten Elternabenden zu uns zu kommen um zu erfahren wie die Jugendlichen und Kinder von unseren Trainern und Betreuern sportlich begleitet werden.

Interessant zu Wissen ist das wir im TSV Alling Handballabteilung über 7 qualifizierte und voll ausgebildete Übungsleiter haben.

Dies ist einzigartig in Vereinen mit vergleichbaren Strukturen und insbesondere dem Engagement unserer Trainer und Betreuer zu verdanken.

Für den heutigen Heimspieltag wünschen wir Ihnen spannende und erfolgreiche Spiele.

Mit sportlichen Grüßen



Helmut Engel Ferdi Kuhlenkamp



Kim Böhm



Hanspeter Meindl

Sponsoren Handbälle

Firma	Straße	PLZ	Ort
Zahnärztin Heini-Beckmann	Antonistr. 1	82239	Alling
Meltem GmbH & CO. KG	Pfarrgasse 1	82239	Alling
Kfz Betrieb Schusterschitz GmbH	Moosstr. 29	82178	Puchheim
Landwirt Friedrich Sedlmayr	Edelfeldweg 5	82239	Alling
Malermeister Fritz Moll	Kapellenstr. 57	82239	Alling
Leyrer Klaus GmbH	Gilchinger Str. 35	82239	Alling
Eduard Krauß Omnibusunternehmen	Pschorrgasse 1	82239	Alling
Vilgertshofer GmbH	Parsbergstr. 104	82239	Alling
Heilpraktikerin Cornelia Preine	Am Weinberg 17	82239	Alling
Dachdeckerei Jäger	Pfarrgasse 1	82239	Alling
Sportreferent Grichter	Griesstr. 7	82239	Alling
Fahrschule Top Drive	Feldhüterstr. 5	82239	Alling
Haar und Haut GmbH	Kirchweg 4	82239	Alling/Holzkirchen
Glasneck M.O. GmbH	Feldhüterstr. 12	82239	Alling

Stand Oktober 1998

Herren 1 (A-Klasse, Gruppe 3)**Heimspieltag 22.11.1998**

Zeit	Mannschaft	Verein
18:45	TSV Alling	SG/Süd/Blumenau

Leichtes Spiel mit FC Bayern

TSV Alling – FC Bayern München 24:10 (11:4)

Die Terminplanung wollte es, daß der TSV Alling bereits 2 Wochen nach dem Hinspiel gegen den FC Bayern in heimischer Halle zum Rückspiel antreten mußte. Trotz der Hochzeitsfeierlichkeiten vom Vortag, der etatmäßige Kreisläufer Stefan Jäger war der Auslöser dieses Ereignisses, war die Mannschaft von den Bayern nicht aufzuhalten. Der erste Treffer des Gegners zum 0:1 sollte auch gleichzeitig für lange Zeit dessen letzter gewesen sein. Die Allinger bauten ihre Führung zum 2:1 durch den in der Anfangsphase stark spielenden Jens Gronemann in den folgenden 15 Minuten bis auf 10:1 aus, wobei sich alle Spieler an dem Torreigen beteiligten. Kiki Brzoska zog auf der Rückraum-Mitte Position geschickt die Fäden und schloß zudem noch die meisten Gegenstoßangriffe mit sicheren Treffern selbst ab. Durch einige Nachlässigkeiten gelang es den Bayern zur Halbzeit bis auf 11:4 heranzukommen. Doch nach der Pause ging es Schlag auf Schlag, wobei sich vor allem Otti Leicht (dreimal von der Außenposition) und Peter Heiß durch herrliche Tore hervortaten, unterbrochen von brandgefährlichen Gegenstößen, die von den zahlreich erschienenen zufriedenen Zuschauern mit kräftigem Beifall bedacht wurden. Auch Youngster Seppi Ullmer konnte sich noch mit einem seiner kraftvollen Siebenmeterwürfe in die Torschützenliste eintragen. Ein besonderes Lob gilt dem an diesem Tag überragenden Torhüter Hubert Vogt, der die gegnerischen Spieler fast zur Verzweiflung trieb und beste Chancen zunichte machte. Fazit: Ein leicht herausgespielter Sieg gegen einen Gegner, der die heimische Mannschaft des TSV an diesem Tag nie gefährden konnte.

Torschützen: Kiki Brzoska (6), Otfried Leicht (6), Peter Heiß (5), Jens Gronemann (4), Thomas Neumann, Andr~ Wolf, Josef Ullmer (je 1).

Auch Lokalrivale nur Punktelieferant

Alling setzt Erfolgsserie fort

Alling / Gröbenzell (tb) -
Mit einem 21:13 beim SC Gröbenzell bauten die A-Klassen-Handballer der TSV Alling souverän ihre Erfolgsserie weiter aus, wobei der Lokalrivale allerdings auch etwas ersatzgeschwächt antreten mußte. Konzentriert und gelassen ging Alling in die Anfangsphase und konnte sich nach zehn Minuten einen 4:1-Vorsprung herausspielen. Was Trainer Toni Weigand besonders gefiel, war die mannschaftliche Geschlossenheit sowohl in der Abwehr als auch bei der Treffsicherheit im Angriff. Nach dem 11:5-Pausenstand war Weigand gespannt, mit welcher taktischen Maßnahme

von Gröbenzell er in der zweiten Hälfte rechnen mußte. Aber taktische Schachzüge blieben aus, Alling spielte konsequent weiter. Überraschend: Hubert Vogt im Tor der Allinger, der die gefährlichen Gröbenzeller Werfer zur Verzweiflung brachte. Weigand: „Auch wenn noch nicht alles rund läuft, war zu erkennen, daß wieder Spielwitz und Engagement in der Mannschaft steckt, was den Zuschauern gefällt.“ Und die können sich davon am nächsten Sonntag beim Heimspiel der Allinger gegen Blumenau überzeugen.

TSV-Tore: Gronemann (6), Heiß (3), Brzoska (1), Neumann (2), Scheid (3), Wolf (1), Leicht (5).

Herren 2 (B-Klasse, Gruppe 3)

Heimspieltag 22.11.1998

Zeit	Mannschaft	Verein
15:30	TSV Alling	HSG Aubing/Neuaußing

Männliche B-Jugend (Bezirksstaffel, Gruppe1)

Heute spielfrei

Rustikale Spielweise des TSV Schwabhausen gewachsen

TSV Alling – TSV Schwabhausen 15:07 (7:4)

Spielbericht vom 25.10.98, Spiel männliche Jugend B TSV Alling gegen TSV Schwabhausen



Nach unkonzentriertem Beginn mit vielen Fehlversuchen kam die Allinger Mannschaft letztendlich doch zu dem deutlichem und verdienten Sieg in Schwabhausen. Damit wurde das dritte Spiel infolge klar gewonnen.

Anfangs nahmen die Allinger ihre Gegner nicht so ganz ernst. Schließlich hatten diese in ihren ersten 2 Spielen gegen München und Neuburg nur einen Punkt geholt (gegen beide Mannschaften hatte Alling hoch gewonnen). Auch die extrem körperbetonte Spielweise der Schwabhausener Mannschaft kam überraschend und trug in Verbindung mit einigen unverständlichen Entscheidungen des Schiedsrichters dazu bei, daß Alling in der ersten Hälfte nie richtig ins Spiel kam. Insbesondere das Angriffsspiel war zu statisch und berechenbar. Mit einer sehr konzentrierten Abwehr- und Torhüterleistung wurde dieses Manko jedoch kompensiert und bis zur Pause ein 3-Tore-Vorsprung zum 7 : 4 erkämpft.

Nach der Pause nahm die Härte in diesem Spiel leider noch erheblich zu. Leidtragende waren hier insbesondere Markus Liefländer im Tor, dem ein Schwabhausener Spieler nach Unterbrechung durch den Schiedsrichter den Ball aus kurzer Entfernung ins Gesicht drohsch, und Florian Blobner, für den nach einem Ellenbogencheck in den Solar Plexus das Spiel beendet war (beide konnten sich nach dem Spiel schon wieder über den Sieg freuen).

Alling spielte auch in der 2. Hälfte aus einer stabilen Deckung und nun etwas schneller und konzentrierter. Mittels einiger schneller Gegenstöße konnte der Vorsprung immer weiter ausgebaut werden. Am Ende stand es 15 : 7 für die Mannschaft des TSV Alling, die damit beide Punkte aus Schwabhausen entführte und auch das Torverhältnis verbessern konnte.

Dies war das letzte Spiel der Mannschaft des TSV Alling bis zum 6. Dezember. Dann wird sie ihr letztes Hinrundenspiel gegen TSV Schleißheim II in eigener Halle bestreiten.

Die Torschützen für den TSV Alling waren in diesem Spiel:

Die Tore: Armin 5, David 4 (davon drei 7m), Christian K. 3, Christian M. 2, Manuel 1, Martin 1

(HM)

Männliche D-Jugend, (Kreisklasse, Gruppe 1)

Heute spielfrei

Ausgeglichene Partie trotz Spielverlust

TSV Alling – TSV Schwabhausen 1:10

Nach langer Sommerpause mußte die männliche D-Jugend des TSV Alling am vergangenen Sonntag zum ersten Punktspiel der neuen Saison antreten. Hatten die Trainer im Trainingsspiel gegen Laim noch zahlreiche Schwächen feststellen können, so verdient der Auftritt der Mannschaft gegen den TSV Schwabhausen rundherum größtes Lob. Das Team präsentierte sich in der Abwehr deutlich gestärkt und machte es dem Gegner schwer zu punkten. Da aber auch Schwabhausen der Abwehr des TSV Alling in nichts nachstand, war die Partie zumindest am Anfang sehr ausgeglichen. Leider konnten die Allinger zahlreiche gute Wurfchancen nicht verwerten und so hatte der Gegner zur Halbzeit einen drei Tore Vorsprung. So sehr man sich auch in der zweiten Hälfte mühte, es gelang nicht diesen Rückstand aufzuholen. Im Gegenteil: Er wuchs sogar noch an und betrug zum Ende der Partie ganze neun Tore. Dennoch ist das Allinger Trainerteam Kim Böhm, Michael Kirchbichler und Armin Eickhoff sehr zufrieden. Man erwartet, daß auch in den nächsten Begegnungen ähnlich ballsicher im Angriff und kompakt in der Abwehr agiert wird. Dann sollte die Mannschaft noch für die eine oder andere Überraschung gut sein.

Frauen (A Klasse, Gruppe 3)

Heimspieltag 22.11.1998

Zeit	Mannschaft	Verein
17:00	TSV Alling	TSV Partenkirchen

Trotz Minikader ein bravouröser Sieg

TSV Alling – SC Gaißach 15:7 (5:4)

Im Heimspiel gegen Gaißach stand den Trainern Letz und Pohlmann wieder einmal nur ein Mini-Kader zur Verfügung. Die Anfangsphase gestaltete sich für beide Seiten bezüglich der Torausbeute sehr schwierig. In der ersten Viertelstunde vergab der TSV seine Chancen zur Führung bei zwei verworfenen Siebenmetern. Erst in der 18. Minute fiel das erste Tor durch Geli Echensperger in einer bis dahin recht langweiligen Begegnung. Doch danach entwickelte sich noch eine recht ansprechende Partie. Durch zwei Tore von Anke Boysen, einen verwandelten Siebenmeter von Manu Schmalzgruber und einen Treffer von Claudia Kain gingen die Allingerinnen mit 5:4 in die Pause. In der zweiten Halbzeit setzte sich endlich das schnellere und kombinationsreichere Spiel der TSV-Damen durch. Die Führung wurde über 8:4 bis zum 13:6 in schöner Regelmäßigkeit ausgebaut, wobei sich alle Spielerinnen am Torreigen beteiligten. Die beiden Torhüterinnen Elke Kammermeier und Sylvia Berndt hielten bravourös und so konnte letztendlich ein ungefährdeter 15:7 Sieg nach Hause gefahren werden.

Die Tore: Claudia Kain (4), Anke Boysen (4), Monika Dellinger, Geli Echensperger, Manu Schmalzgruber (je 2) und Sandra Rösch (1).

Weibliche A-Jugend(Bezirksklasse, Gruppe 2)**Heute spielfrei****Nach Ausgleich aufgetrumpft**

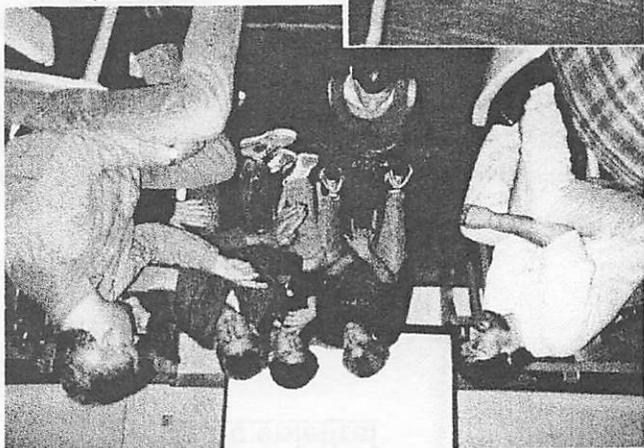
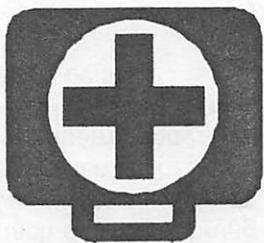
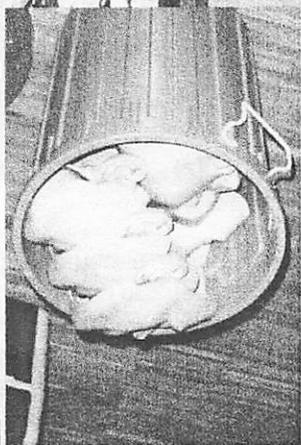
TSV Alling – TSV Gilching 10:6 (4:2)

In der Sommer-Qualifikation hatten die A-Jugend-Handballerinnen des TSV Alling die Nachbarn aus Gilching noch geschlagen, dennoch ging die Mannschaft mit gemischten Gefühlen in das jüngste Bezirksklassen-Heimspiel, das am Ende aber mit 10:6 (4:2) gewonnen wurde. Erstmals war die Ersatzbank voll besetzt. Allerdings hatte Alling erneut etwas Anlaufschwierigkeiten. So dauerte es nach der 1:0-Führung der Gäste fast eine Viertelstunde, ehe Steffi Oswald der Ausgleich gelang. Ihren drei weiteren Toren war es in der zweiten Halbzeit zu verdanken, daß Alling davonziehen konnten. Eine überragende Partie bot wieder Torhüterin Claudia Reischl, die mit vier gehaltenen Siebenmetern und einem Feldtor zum Gesamtsieg beitrug.

TSV-Tore: Steffi Oswald (5), Daniela Jäger (2), Monika Handelshäuser (2), Claudia Reischl.



**Tore • Türen • Antriebe
Boysen, 82239 Alling**



Erste Hilfe Kurs

bei Sportunfällen



Unerwartet hoher Sieg gegen Angstgegner

TSV Alling – SG Süd Blumenau 16:5 (9:2)

Mit dem letzten Aufgebot, fünf Spielerinnen fehlten krankheitsbedingt bzw. urlaubsbedingt, mußten die Trainer Scheid und Engel gegen den alten Rivalen SG Süd/Blumenau antreten. Es stand keine Auswechselspielerinn zur Verfügung, so daß Tina Metzger in Ihrem zweiten Handballspiel über die volle Spielzeit eingesetzt werden mußte, wobei sie ihre Sache sehr gut machte. Bereits nach wenigen Minuten stellte sich heraus, daß das Spiel völlig anders verlaufen sollte. Schon in der Anfangsphase konnte Daniela Jäger die gegnerische Torhüterin kurz hintereinander dreimal von der Außenposition überwinden, womit sie maßgeblichen Anteil am Spielgewinn hatte. Zu diesem Zeitpunkt stand auch die Abwehr um Steffi Oswald und Gertrud Feichtner sehr sicher und für die Mädchen der SG gab es kaum ein Durchkommen. Die wenigen Bälle aufs Tor wurden von Torhüterin Claudia Reischl souverän gehalten.

Zwischenzeitlich konnte der Gegner zwar auf 4:2 verkürzen, doch anschließend war Spielmacherin Gertrud Feichtner mehrmals nur durch Fouls zu bremsen und die fälligen Siebenmeter verwandelte Claudia Reischl jeweils sicher. So ging es mit einen beruhigendem Vorsprung von 9:2 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit wurde die Führung kontinuierlich ausgebaut, wobei Torhüterin Claudia Reischl insgesamt sechs Siebenmeter verwandelte. Den Schlußpunkt zum 16:5 Endstand setzte Steffi Oswald, die in der letzten Sekunde einen Wurf von der Mittellinie im gegnerischem Tordreieck unterbrachte. Nach dieser geschlossenen Mannschaftsleistung hatten sich alle Mädchen ein Sonderlob verdient.

Die Tore: Claudia Reischl (6), Daniela Jäger (4), Gertrud Feichtner (3), Steffi Oswald (3), Anja Schäfer, Monika Feichtner und Christina Metzger.

Großer Auftritt

SV Pullach – TSV Alling 6:9 (4:1)

Krankheitsbedingt mit dem letzten Aufgebot ist die weibliche A-Jugend des TSV Alling zum Bezirksklassenduell nach Pullach gefahren. Nach der demotivierenden Auftaktniederlage in Herrsching ging die Mannschaft mit wenig Selbstvertrauen in diese Partie. Noch dazu fehlte Spielmacherin Gertrud Feichtner in der Anfangsphase an allen Ecken und Enden. Ihr erstes Handballspiel bestritt Tina Metzger und sie machte ihre Sache sehr gut, nachdem sie kurzfristig einspringen mußte. Claudia Reischl im Tor hielt zwei Siebenmeter und bestätigte ihre gute Form, konnte aber auch die 4:1 Halbzeitführung des SV Pullach nicht verhindern.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde auf beiden Seiten je ein Siebenmeter verworfen. Danach erhöhten die Pullacher Mädchen auf 5:1. Doch dann kam der große Auftritt von Monika Handelshäuser, die nach herrlichem Anspiel von Gertrud Feichtner und einem bombensicheren verwandelten Freiwurf auf 5:4 verkürzen konnte. Mit dem Treffer zum 6:4 schien Pullach sein Pulver verschossen zu haben. Die konsequente Manndeckung der gegnerischen Spielmacherin durch Silvia Fräsch, die selbst zwei Tore beisteuerte, machte sich bezahlt.

Ein reiner Arbeitssieg

TSV Alling – SV Pullach 14:10 (6:5)

Einen regelrechten Schock versetzte die Verletzung von Verena Gladiator der Mannschaft beim letzten Training vor dem wichtigen Spiel gegen SV Pullach. Die ärztliche Diagnose zu nächstlicher Stunde bestätigte letztendlich nur noch den schon befürdeten Achillesenabriß. Die restliche Saison muß die Mannschaft nun ohne die wichtige Rückraumspielerin bestreiten. Auf dem ersten Prüfstein traf man am vergangenen Sonntag mit dem SV Pullach. Die Vorgabe des Trainers das Spiel für die verletzte Mitspielerin zu gewinnen und sich damit weiterhin in der Spitzengruppe festzusetzen versuchten die Mädchen gleich von Beginn an umzusetzen. Mit füssigen Kombinationen und Spielzügen gelang es mehrmals sich beste Torchancen zu erarbeiten. Leider wurden diese wie schon in der Vergangenheit leichtfertig vergeben, so daß

man vorerst mit 1:3 in Rückstand gerät. Dabei zeigte sich vor allem die Abwehr der Allinger als wenig Sattelfest und so konnte der Gegner fast mühelos durch die Allinger Reihen spazieren. Erst nach dem einige Positionen gewechselt wurden, gelang es den Pullacher Angriff zu stoppen, und selbst endlich zum Torerfolg zu kommen. Mit sehenswerten Treffern von Gertrud Feichtner und Stefanie Oswald erreichte man die 6:5 Führung als Halbzeitstand. Nach der Pause verflachte das Spiel schließlich immer mehr. Die Pullache Spielerinnen waren nicht mehr in der Lage dem Spiel die Wende zu geben, und auf Allinger Seite kämpfte man zunehmend mit Konditionsproblemen. Gerade in dieser Phase konnten allerdings durch schöne Einzelaktionen von Anja Schäfer und der schnellen Gegenstößen von Monika Handelshäuser ein beruhigender 12:8 Vorsprung erarbeitet werden. Am Ende wurde der SV Pullach mit 14:10 besiegt. Ein reiner Arbeitssieg lt. Trainer, der für die kommenden Spiele auf eine Leistungssteigerung hofft, um auch gegen die dann stärkeren Gegner bestehen zu können.

Die Tore: Claudis Reischl (2), Monika Handelshäuser (3), Gertrud Feichtner (2), Stefanie Oswald (4)



Knecht-Druck GmbH

Ihr Partner für Drucksachen aller Art

Gabelsbergerstr. 83 · 80333 München

Telefon 089 - 52 12 43 · Fax 5 23 66 13

Weibliche C-Jugend (Kreisliga)

Heimspieltag 22.11.1998

Zeit	Mannschaft	Verein
12:45	TSV Alling	TSV Murnau

Aufwachspiel I

TSV Alling – TV Bad Tölz 21:16 (7:9)

Mit vollzähliger Mannschaft bei einem Spiel antreten zu können, das geht bei der weibl. C-Jugend 'nur zu Hause'. Aber auch das reichte nicht bei einem gut eingestimmten Gegner. Bei Halbzeit ein knappes 9:7 für die Gäste.

Anfang der 2. Halbzeit war der Einstand möglich, die bessere Kondition des Gegners aber ließ nur einen Endstand von 21:16 für die Tölzer zu. Schade, aber für unsere Mädchen ein 'Aufwachspiel'.

(hh)

Spezi erspielt I

TSV Alling – TuS Geretsried 26:6

Am Sonntag den 18.10.98 fand das weibliche C-Jugendspiel zwischen TSV Alling und dem TuS Geretsried statt. Mit dem Trainer Helmut Engel fuhren wir mit diesmal 11(!) Spielerinnen nach Geretsried. Nach ersten müden 5 Minuten kamen wir in Schwung. Durch zahlreiche Gegenstöße von Luisa Christl in der 2. Halbzeit bauten wir unseren Vorsprung schnell aus. Nach 23 Minuten im 2. Teil erreichten wir 25 Tore, deswegen kriegen wir m nächsten Training einen Spezi spendiert (gell Herbert ?!)
Zu Guter letzt stand es 26:6

Es spielten: Marina Dellinger, Kathrin Frasch, Charly Hartmann, Luisa Christl, Katrin Dellinger, Irina Dellinger, Amrei Höll, Franzi Hennig.

Weibliche D-Jugend (Kreisklasse)

Heimspieltag 22.11.1998

Zeit	Mannschaft	Verein
11:45	TSV Alling	TSV Schleißheim II

Turbulenter Auftakt

DJK Taufkirchen – TSV Alling 23:3 (10:3)

Am Sonntag Vormittag mußten die Mädchen der D-Jugend des TSV Alling gegen den Gegner aus Taufkirchen antreten. Nachdem man bereits das erste Saisonspiel gegen Forstenried mit 5:10 verloren geben mußte wollte sich die Mannschaft diesmal nicht so leicht geschlagen geben.

Nach dem turbulenten Auftakt gegen einen körperlich und spielerisch überlegenen Gegner konnten wir sogar durch Claudia Leyrer überraschend in Führung gehen. Die Führung war aber leider nur von kurzer Dauer und so zogen die Taufkirchner bis zur Pause mit 3:10 davon.

Lediglich Franziska Christl konnte durch eine gute Eigenleistung die zwei Tore bis zur Halbzeit erzielen.

In der zweiten Halbzeit ließ uns der Gegner keine Möglichkeiten mehr den Abstand zu verkürzen und so ging das Spiel mit 3:23 verloren.

Trotz der hohen Niederlage konnte man einige gute Akzente erkennen die wir hoffentlich in den nächsten Spielen umsetzen können.

Die Tore: Claudia Leyrer (1); Franziska Christl (2)

In den letzten Minuten das Unentschieden

TSV Alling – ESV Eichenau 5:5 (4:1)

Im 5. Spiel der Saison mußten die Mädchen der weiblichen D-Jugend gegen den Eichenauer SV antreten. Nach zuletzt erfolglosen Spielen wollte man sich zu Hause von einer besseren Seite zeigen. Das Spiel begann mit gutem Zuspiel und erfolgversprechenden Kombinationen. Somit konnte ein 4:0 Vorsprung herausgespielt werden. Die erste Halbzeit endete schließlich 4:1.

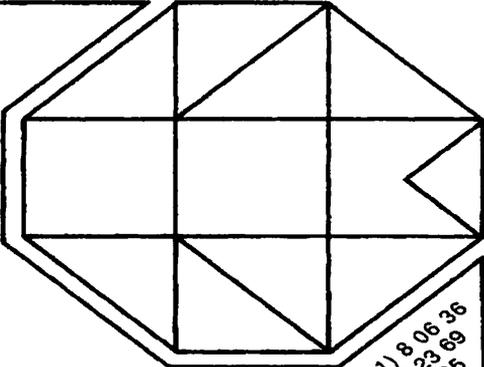
Siegessicher begannen die TSV Mädchen die 2. Halbzeit und brachten damit den Gegner besser ins Spiel.

Die Eichenauer kam dann bis zum 4:4 heran. Nach einem Timeout rissen sich die Allinger Mädchen nocheinmal zusammen, konnten ihr 5. Tor von links außen erzielen. Der Ausgleichstreffer entstand unglücklich als der Ball von der Latte auf den Rücken der Torhüterin prallte und somit im Tor landete. Spielendstand 5:5.

Die Tore: Claudia Leyre (3), Franziska Christl (1), Franziska Weise (1)

GmbH

Schreinerei Klaus Leyrer
Meisterbetrieb für Möbel und Innenausbau



Telefon (0 81 41) 8 06 36
Fax (0 81 41) 8 23 69
Gleichinger Str. 35
82239 Alling

Gemischte E-Jugend (keine Punktespiele)

Heimspieltag 22.11.1998

Zeit	Mannschaft	Verein
10:30	TSV Alling	TSV Schleißheim

Unentschieden in letzter Sekunde

TSV Alling – Post SV München 11:11 (2:6)

Eines der spannendsten Spiele am Samstag, den 17.10.98 in Alling war, zweifellos das der gemischten E-Jugend gegen Post SV München.

Hochmotiviert versuchten die 8 bis 10-jährigen Allinger Spielerinnen und Spieler das im Training gelernte umzusetzen.

Im Angriff gelang es ihnen phasenweise den Ball relativ sicher abzuspielen, sich frei zu laufen und anzubieten. In der Abwehr gab es jedoch immer wieder große Lücken, die gegnerische Mannschaft besser erkannte und auch durch kräftige und plazierte Schüsse aufs Tor nutzte. Es ist nicht zuletzt der Verdienst der Torfrau Marielle Böhm, die erst zum zweiten Mal das Tor hütete, daß nur 11 Bälle im Tor landeten.

Im Gegenzug gab es besonders in der zweiten Halbzeit viele Tormöglichkeiten für die Allinger Mannschaft, die bis auf ein 6:6 aufholten. Wenige Minuten später führte die Mannschaft vom Post SV München wieder mit zwei Toren Vorsprung. Beide Mannschaften kämpften wie die Löwen. Kurze Zeit später ging erstmals Alling mit 8:9 in Führung. Post SV München versuchte bis zum Schluß auszugleichen. Eine Sekunde vor Abpfiff gelang ihnen, bei einem Stand von 10:11, doch noch das Ausgleichstor.

Trainer/Betreuer aber insbesondere die Zuschauer sahen einen Handballkrimi mit, wie ich finde, fairem Ausgang.

Bericht von: vh

Jugendseite



*P*asskontrolle

- 1) Auch ins Reich des Handballs darf keiner einreisen, der nicht über gültige Papiere verfügt. Fälschungen sind bisher - anders als im Eishockey - nicht bekanntgeworden, was an der Ehrlichkeit der Einreisenden, an deren hohen Fälscherqualitäten oder an der Gutgläubigkeit der Zöllner liegen kann.
- 2) Wohlüberlegtes und gezieltes Vorgehen beim Abspiel an einen Mitstreiter.

*M*ädelwart

Von Herren in mittleren Jahren besonders heftig angestrebtes Vereinsamt. Zum Kalauern aufgelegte Zungen behaupten gern, die Bezeichnung rühre daher, daß diese Herren ihr Leben lang vergeblich auf ein Mädelswart gewartet hätten.

*Z*berzahl

Besonders von den schlaunen Schweizern bewußt gewähltes, eigentlich illegales Mittel zur Steigerung der eigenen Mannschaftsstärke in besonders kritischen Situation. Wenn's hektisch zugeht, zählt ja auch keiner mehr nach, ob das Spielerlimit stimmt.

Regelecke

Regel 2

Die Spielzeit

Die Spielzeit dauert für Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften über 16 Jahre 2 x 30 Minuten mit 10 Minuten Pause.

Die Spielzeit dauert für Jugendmannschaften von 12 - 16 Jahren 2 x 25 Minuten, für Jugendmannschaften von 8 - 12 Jahren 2 x 20 Minuten mit je 10 Minuten Pause. Minis sind grundsätzlich Kinder unter 8 Jahren; sie spielen zwischen 2 x 10 und 2 x 15 Minuten mit je 10 Minuten Pause.

Die Spielzeit beginnt mit dem Anpfiff des Anwurfs durch den Feldschiedsrichter und endet mit dem automatischen Schlußsignal der öffentlichen Zeitmeßanlage oder dem Schlußsignal des Zeitnehmers. Regelwidrigkeiten und Unsportlichkeiten, die vor oder mit dem Schlußsignal begangen wurden, sind auch nach dem Erönen dieses Signals noch von den Schiedsrichtern zu ahnden. Nach dem noch auszuführenden Freiwurf oder 7-m-Wurf, dessen Wirkung abzuwarten ist, beenden die Schiedsrichter das Spiel. Ein Fehler bei der Ausführung des Wurfs kann jedoch keinen Freiwurf in die andere Richtung nach sich ziehen.

Kommentar:

Sollte keine öffentliche Zeitmeßanlage mit automatischem Schlußsignal vorhanden sein, bedient sich der Zeitnehmer einer Tisch- oder Handstoppuhr und beendet mit dem Schlußsignal das Spiel.

Bei Benutzung einer öffentlichen Zeitmeßanlage soll diese, wenn möglich, von 0 auf 30 laufend eingestellt sein.

Nach der Pause werden die Seiten gewechselt.

Die Schiedsrichter entscheiden, ob die Spielzeit unterbrochen und wann sie fortgesetzt wird.

Sie geben dem Zeitnehmer das Zeichen zum Anhalten (time out) und Weiterlaufenlassen der Uhr.

Die Spielzeitunterbrechung ist dem Zeitnehmer durch drei kurze Pfliffe und ein signalisiertes „T“ anzuzeigen.

Nach einer Spielzeitunterbrechung ist die Wiederaufnahme des Spiels immer anzupfeifen (16:3a).

Ertönt das Schlußsignal bei einem Freiwurf oder 7-m-Wurf während der Ausführung oder in der Flugphase des Balles, muß dieser Wurf wiederholt werden. Das unmittelbare Ergebnis dieses Wurfs ist abzuwarten, bevor die Schiedsrichter das Spiel beenden.

Regelwidrigkeiten oder Unsportlichkeiten, die während der Ausführung des Freiwurfs oder 7-m-Wurfs begangen werden, müssen geahndet werden.

Stellen die Schiedsrichter fest, daß das Spiel vom Zeitnehmer zu früh beendet worden ist, sind sie verpflichtet, die Spieler auf der Spielfläche zu behalten und die verbleibende Spielzeit nachspielen zu lassen.

Es bleibt diejenige Mannschaft im Ballbesitz, die durch einen unberechtigten Abpiff benachteiligt wurde.

Ist die 1. Halbzeit zu spät beendet worden, muß die 2. Halbzeit um die entsprechende Zeit verkürzt werden.

Soll nach unentschiedenem Spiel bis zur Entscheidung weitergespielt werden, wird nach einer Pause von 5 Minuten nochmals um die Seiten oder den Anwurf gelost.

Die Spielzeit der Verlängerung dauert für alle Mannschaften 2 x 5 Minuten (Seitenwechsel ohne Pause).

Ist das Spiel nach einer Verlängerung noch nicht entschieden, erfolgt nach einer Pause von 5 Minuten und erneutem Losen eine zweite Verlängerung von 2 x 5 Minuten.

Fällt auch hier keine Entscheidung, sind die Bestimmungen des betreffenden Reglements zu beachten.

Alles auf einem Blick

Spielzeiten des heutigen Heimspieltages 22. November 1998

Sonntag 22. November 1998

Zeit	Verein	Verein	Mannschaft
10:30	TSV Alling	TSV Schleißheim	Gem. E-Jdg.
11:45	TSV Alling	TSV Schleißheim II	Weibl. D-Jgd.
12:45	TSV Alling	TSV Murnau	Weibl. C-Jgd.
Hinweis	Wenn möglich	Spiel unserer Minis	
15:30	TSV Alling II	HSG Aubing/Neuaubing	Herren II
17:00	TSV Alling	TSV Partenkirchen	Damen
18:45	TSV Alling	SG Süd/Blumenau	Herren I

Und so geht's weiter

Sonntag 29. November 1998

Zeit	Verein	Verein	Mannschaft
09:30	TSV Alling	TurnierEJugend	Gem. E-Jgd
09.30	Eichenauer SV	TSV Alling	Weibl. D-Jgd
14:15	TSV Alling	TSV Gauting	Männl. D-Jgd
15:30	TSV Alling	TV Bad Tölz	Weibl. A-Jgd
17:00	TSV Alling	SV Pullach II	Damen
17.30	TSV Herrsching II	TSV Alling II	Herren II
18:45	TSV Alling	SV Pullach II	Herren I

***Hier ist noch Platz für Ihre
Werbung***